



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2010 / Nummer 7

Samstag, den 10. Juli 2010



Der Bürgermeister informiert

Dammbau an der Lorenzstraße in Marbach

Größere Probleme gibt es derzeit beim Bau des Hochwasserschutzdammes an der Marbacher Lorenzstraße. Hier wurde bei den Gründungsarbeiten für den Damm eine Hausmülldeponie gefunden, für deren Entsorgung bis zu 200.000 Euro zusätzliche Kosten auflaufen. Damit die Arbeiten zur Errichtung dieser Hochwasserschutzanlage weiter im Zeitplan liegen können, musste das belastete Material bis zur endgültigen Klärung der Entsorgung zunächst umgelagert werden. Die Gemeinde bemüht sich gemeinsam mit dem Landratsamt um eine Lösung für dieses Problem.



Unsere Aufnahme vom 9. Juni dieses Jahres zeigt Mitarbeiter der gemeindeansässigen Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf bei Verladearbeiten für das belastete Material.



Auf diesem Foto vom 23. Juni 2010 ist erkennbar, dass die Gründungsarbeiten am Hochwasserdamm ihrem Abschluss entgegen gehen und nunmehr mit dem eigentlichen Dammaufbau begonnen werden kann.

Fördermittel für das Huthaus in Gersdorf bewilligt

Seit langem bemüht sich der Verein Segen Gottes Erbstelln e. V. Gersdorf um Fördermittel für den Erhalt des Huthauses. Der Bergbauverein, der am 11. September 2010 sein 30-jähriges Bestehen feiert, hat in der Gersdorfer Bergbauregion schon sehr viel erreicht. Das Huthaus, welches vom Verein im Jahr 1999 erworben wurde, ist trotz vieler Eigenleistungen der Vereinsmitglieder noch ein Sorgenkind. Nun gibt es Hoffnung, dass mit Unterstützung des Landratsamtes, von Gewerbetreibenden und der Gemeinde Striegistal sowie der Stadt Roßwein dieses Kleinod des sächsischen Silberbergbaus erhalten werden kann.



Am 17. Juni 2010 übergab das Landratsamt Mittelsachsen an den Vereinsvorsitzenden einen Fördermittelbescheid in Höhe von 11.090 Euro zum Erhalt des Huthauses. Im Bild von links nach rechts die Roßweiner Stadträtin Dr. Elisabeth Steinhoff, welche sich immer wieder mit Nachdruck für dieses Vorhaben einsetzte, der Striegistaler Bürgermeister Bernd Wagner, der Vereinsvorsitzende Jens Schmidt, Dr. Manfred Grätz, 1. Beigeordneter des Landratsamtes Mittelsachsen, Jörg Liebig, Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen sowie der Bürgermeister der Stadt Roßwein Veit Lindner.

Die Gemeinde Striegistal unterstützt dieses Vorhaben mit 2.250 Euro, wobei davon 2.000 Euro aus Haushaltsmitteln der Gemeinde in diesem Jahr zur Verfügung gestellt werden.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank der Gemeinde an alle Unterstützer, vor allen aber an die Vereinsmitglieder und den Vorsitzenden Jens Schmidt selbst, für die in den letzten Jahrzehnten geleistete Arbeit im Gersdorfer Bergbaurevier.

Fortgang der Bauarbeiten an der Rosentalstraße in Marbach



Die Bauarbeiten an der Rosentalstraße in Marbach liegen im Zeitplan. Zunächst werden hier die Leitungen für die zentrale Abwasserentsorgung in diesem Bereich von Marbach verlegt. Parallel dazu wird eine Neuverrohrung eines Gewässers zweiter Ordnung vorgenommen.

Unsere Aufnahme zeigt die neue Rohrleitung zum Fassen des Bachlaufes.

Abwasserentsorgungsanlagen im Gebiet des Abwasserzweckverbandes OFM mit neuem Betreiber

Der Abwasserzweckverband „Obere Freiberger Mulde“ ist für die Abwasserentsorgung der Stadt Roßwein, der Gemeinde Niederstriegis sowie den Ortsteilen der ehemaligen Gemeinde Tiefenbach zuständig. Seit Gründung dieses Verbandes betrieb die OEWA Döbeln als privatwirtschaftliches Unternehmen die Bewirtschaftung der Abwasseranlagen in diesen Ortschaften. Durch eine Neuausschreibung über die Jahreswende 2009/2010 ergaben sich deutlich günstigere Preise für die Betreibung dieser Anlagen, wobei die Firma Eurawasser Berlin sich als günstigster Anbieter erwies. Dieses Unternehmen wird im Zeitraum der nächsten zehn Jahre die Anlagenbetreibung im Auftrag des Abwasserzweckverbandes durchführen.



Unsere Aufnahme vom 21. Juni 2010 zeigt die Vertragsunterzeichnung, welche im feierlichen Rahmen in der Striegistaler Gemeindeverwaltung stattfand. Im Bild von links nach rechts Petra Steurer von der Stadt Roßwein, Wolfgang Weise, Geschäftsführer der OFM sowie die Vertreter der Firma Eurawasser Berlin.

150 Jahre Feuerwehr – 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Mobendorf

Vom 18. bis 20. Juni dieses Jahres feierte die Freiwillige Feuerwehr in Mobendorf ihr Fest zu 150 Jahre Feuerwehr sowie 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr im Ort. Bei bestem Wetter gab es viele Höhepunkte an diesem Festwochenende. Mit den nachfolgenden Aufnahmen möchten wir einige Eindrücke hierzu vermitteln.



Pünktlich zum Fest erhielt die Mobendorfer Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug, welches den bisherigen B 1000 nach 34 Jahren ablöst. Diese Anschaffung für 102.000 Euro konnte die Gemeinde unter Inanspruchnahme von Fördermitteln tätigen. Man beachte das Nummernschild mit MD für Mobendorf und der Nummer 150 als Erinnerung an diese Jahrfeier.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Sitzungstermine	5
Amtliche Bekanntmachungen	6
Veranstaltungskalender Striegistal	8
Aus unseren Ortschaften	9
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	14
Wir gratulieren	20
Kirchliche Nachrichten	21
Veranstaltungen im Umland	23

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. August 2010

Redaktionsschluss: 6. August 2010

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Der Bürgermeister informiert



Zur Fahrzeugübergabe traten die Kameradinnen und Kameraden der Mobendorfer Feuerwehr zu diesem Mannschaftsfoto an.



Auch Siegrid Kluge und Lotte John aus Goffberg waren Gäste bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mobendorf.



In einer Zeit, wo vieles nur vom Geld abhängt, ist es nicht selbstverständlich, dass Firmen ihre Mitarbeiter unentgeltlich zu Feuerwehreinsätzen innerhalb der Arbeitszeit gehen lassen.

Ein Unternehmen, welches das unternehmerische Interesse stets hinter die Interessen der Feuerwehr und des Einsatzes für die Mitmenschen zurückstellte, ist die Firma Hartmann Medizintechnik aus Hainichen. Der Geschäftsführer dieses Unternehmens, Herr Dieter Hartmann, erhielt vom stellvertretenden Gemeindefeuerwehrleiter Gunter Reißig aus Pappendorf für dieses Engagement eine Ehrung im Rahmen der Festveranstaltung am 18. Juni 2010.



An einem Umzug durch den Ort beteiligten sich alle Feuerwehren der Gemeinde und viele aus der Umgebung mit historischer und neuer Technik. Im Anschluss wurde eine Übung zur Belustigung der Gäste mit der alten Schmalbacher Handdruckspritze durchgeführt.



Für Nachwuchs ist gesorgt. Wie man sieht, gibt es auch für diese Altersgruppe bereits richtige Feuerwehruniformen.

Wettkampf der Striegistaler Feuerwehren in Mobendorf

Bereits zum zweiten Mal traten alle Ortsfeuerwehren der neuen Gemeinde Striegistal gemeinsam im Wettbewerb Löschangriff gegeneinander an. Nachdem diese Veranstaltung im Jahr 2009 im Rahmen des Nestfestes in Etdorf durchgeführt wurde, war nun Mobendorf am 26. Juni 2010 Gastgeber des diesjährigen Wettbewerbes. Nachfolgend möchten wir einige Eindrücke von dieser gelungenen Veranstaltung wiedergeben.



Die Mannschaften nahmen in einem der schönsten Abschnitte des Großen Striegistales, an den Wiesen um die Gaststätte Wiesenmühle Aufstellung.



Um diese Pokale wurde gekämpft. Mannschaften, die den Pokal drei Mal oder zwei Mal in Folge gewinnen, können den Großen Wanderpokal dann dauerhaft als Ausstattung für ihr Depot erhalten.



Franz Schubert aus Pappendorf moderierte diesen Nachmittag wieder hervorragend und gab neben den Informationen zu den teilnehmenden Mannschaften und den erreichten Zeiten auch viele weitere interessante Fakten und Anekdoten aus dem Feuerwehrwesen der letzten 100 Jahre. Der stellvertretende Wehrleiter Holger Poppe aus Berbersdorf war als Mitglied des Kampfgerichtes und Zeitnehmer dafür verantwortlich, dass ein fairer Wettkampf stattfand.



Sieger bei den Jugendfeuerwehren wurde die Mannschaft aus Böhrigen. Im Bild von links nach rechts Richard Zimmer, Karl Uhlemann, Daniel Weber, David Schöffner, Tommy Reinhard, Tom Zillich.



Nicht vorhersehbar, aber deswegen vielleicht umso schöner, gewann den Wettkampf die Mobendorfer Feuerwehr, die auch Ausschlaggebend für den Sieg war neben dem Heimvorteil sicherlich auch der eigene Fanclub, der den Sieg der Mobendorfer Mannschaft anschließend gebührend feierte.

Döring-Erbstolln in Mobendorf an Verein übergeben

Auf Anregung von Frank Obendorf, Inhaber der Gaststätte Wiesenmühle, wurde im Frühjahr 2003 der bis dahin verschüttete Eingang des Döring-Erbstolln in Mobendorf im Großen Striegistal freigelegt und neu gestaltet. Von der anliegenden Gaststätte wurde eine Beleuchtung in den Stollen verlegt, die, über Bewegungsmelder geschaltet, vorbeilaufenden Wanderern einen Einblick in das Stolleninnere gewährt. Neben dem damaligen Ausbau des Aussichtspunktes Teufelskanzel und der Neuanlage von zwei Rundwanderwegen mit dem Heumühlen- und Teufelskanzelrundwanderweg war diese Maßnahme dafür gedacht, das Umfeld dieser Gaststätte für Gäste und Wanderer im Striegistal noch interessanter zu gestalten.

Leider wurde in den folgenden sieben Jahren die von der Gemeinde am Eingang der Bergwerksanlage angebrachte schmiedeeiserne Tür mehrfach durch Unbekannte aufgebrochen, die dann unbefugt die Bergwerksanlage betraten. Auch Vandalismusschäden waren immer wieder zu verzeichnen. Letztendlich kann die Gemeinde das Risiko der Haftung für die unbefugte Betretung des Stollens nicht weiter tragen, möchte diesen jedoch auch weiter im Umfeld der Gaststätte Wiesenmühle erhalten.

Dies wird nun möglich, da mit dem Riechberger Bergbauverein Siegfried Fundgrube e. V. ein neuer Betreiber für die bergbauliche Anlage gefunden wurde. Dieser Verein ist seit dem 19. Juni dieses Jahres verantwortlicher Betreiber dieser Anlage. Er hat sich zum Ziel gestellt, die notwendigen bergbaurechtlichen Genehmigungen für die Stollenanlage einzuholen, so dass in Zukunft eventuell auch über den Verein Führungen im Stollen möglich sein werden.



Unsere Aufnahme zeigt den Eingang des Döring-Erbstolln im Mobendorfer Striegistal. Wanderer kommen auf dem Teufelskanzel- und Heumühlenrundwanderweg an diesem Stolleneingang vorbei und können von außen einen Blick in den beleuchteten Stollengang werfen.